

Sperrfrist: 25. März 2012, 14.00 Uhr  
Es gilt das gesprochene Wort.

**Rede des Bayerischen Staatsministers für Wissenschaft,  
Forschung und Kunst, Dr. Wolfgang Heubisch, bei der Ver-  
leihung der Zelter- und Pro-Musica-Plaketten am  
25. März 2012 in Alzenau**

---

- Mich freut es jedes Jahr von Neuem,  
wenn ich die **Zelter- und Pro-Musica-  
Plaketten** verleihen darf.
- Ich habe mich sehr auf diese Veranstal-  
tung gefreut, bei der wir die **kontinuier-  
lichen Erfolge der Laienmusik** feiern.
- Und wenn ich dazu noch in das schöne  
**bayerische Rhein-Main-Gebiet** kom-  
men kann, dann freut mich das doppelt.
- Eine Versammlung von „**Hundertjähri-  
gen**“ stellt man sich vielleicht ganz an-  
ders vor. Denn „unsere“ Hundertjähri-  
gen sind **richtig gut drauf!** Das haben  
wir gerade eben live erlebt. **Herzlichen  
Dank**
  - dem **Spielmannszug Michelbach**
  - und dem **Gesangverein Concor-  
dia Gunzenbach**.

*Gedanken zum Ein-  
stieg*

Ihr **eindrucksvolles Musizieren** tut richtig gut!

- *Anrede* -

Zelter und Pro Musica: In Musiker-Kreisen sind diese Auszeichnungen **wohlbekannt** und **hochgeschätzt**.

Würdigung von allerhöchster staatlicher Stelle

Immerhin werden damit von **allerhöchster staatlicher Stelle** die Leistungen von Chören und Musikvereinigungen **gewürdigt**. Denn im Andenken an **Carl Friedrich Zelter**, dem Pionier der Laienchor-Bewegung, hat **Bundespräsident Theodor Heuss** im Jahr 1957 die Zelter-Plakette erstmals verliehen. Sein Nachfolger, **Bundespräsident Heinrich Lübke**, hat zwölf Jahre später eine entsprechende Auszeichnung für Blaskapellen und Instrumental-Ensembles gestiftet: „**Pro Musica**“ – „**Für die Musik**“.

Auch in Bayern ehren wir alljährlich Chor- und Musikvereinigungen, die unsere **Musik-**

**landschaft bereichern** – und das bereits seit einem **ganzen Jahrhundert**.

Hundert Jahre sind eine Auszeichnung wert – gerade wenn es um die **Erfolge der Laienmusik** geht, die allzu leicht übersehen werden.

Bedeutung von Laienmusik

Die Laienmusik wirkt zwar meist **im Kleinen**, doch ihre **Bedeutung** für das Musikleben ist **unermesslich groß**.

Chöre und Blaskapellen prägen das **Leben in unseren Dörfern** und Gemeinden. Sie

- **bewahren** wertvolles Brauchtum vor Ort,
- stärken **Gemeinschaftssinn** und **Heimatgefühl**
- und festigen so das Fundament eines **stabilen Gemeinwesens**.

Ein Kulturstaat lebt

- nicht allein von **weltberühmten Orchestern und Chören**,

- sondern auch davon, dass die Musik **in allen Regionen und Bevölkerungsschichten** tief verwurzelt ist.

Es ist wichtig, dass Musik

- im Leben der Bürgerinnen und Bürger ihren **festen Platz** hat
- und jeden **möglichst lange** begleitet.

Diese **Kontinuität** zählt

- im Leben des Einzelnen,
- wie im **Miteinander**.

Denn Musik **verbindet**. Sie

Musik verbindet

- führt **unterschiedliche Menschen** zueinander,
- schlägt Brücken zwischen den **Generationen**.
- und fördert den **Dialog zwischen Kulturen**.

Die Plaketten, die wir heute übergeben, würdigen beides:

- **musikalische Leistungen**
- und **Gemeinschaftssinn**.

- Nicht punktuelle Spitzenleistungen Einzelner werden geehrt,
- sondern der **beständige Zusammenhalt** Vieler.

Vereine und Verbände verdienen es, deutlicher in das **Licht der Öffentlichkeit** gestellt zu werden. Denn sie bauen mit an dem **Fundament**, auf dem unsere **Gesellschaft** steht.

Bedeutung von Vereinen

Ich bin fest davon überzeugt: Der Staat muss die **freie Entfaltung** seiner Bürger stärken –

- nicht durch ein Diktum von oben herab,
- sondern indem er die **Eigeninitiative** jedes Einzelnen fördert.

Vereine vereinen – im besten Sinne des Wortes – diese Initiativen in **facettenreichen und lebendigen Gemeinschaften**.

Sie bilden ein sicheres Gerüst,

- um **dazu zu gehören**,
- sich **einzubringen**

- und gemeinsam das Leben zu **gestalten**.

Diese **Leistungen an unserem Gemeinwesen** können wir gar nicht hoch genug einschätzen. Und sie sind **unbezahlbar**.

*- Anrede -*

Das Musikleben in Bayern kann mit **wundervoller Vielfalt** glänzen. Das zeigt die Verleihung der Zelter- und Pro-Musica-Plaketten jedes Jahr ganz eindrucksvoll. Heuer sind es **26 Kapellen und Chöre**, die wir ehren dürfen.

Verleihung spiegelt Vielfalt im bayerischen Musikleben

Ich danke ganz herzlich

Dank

- dem **Maintal Sängerbund** und seinem Präsidenten, Herrn **Franz Knebel**,
- dem **Landesverband für Spielmannswesen in Bayern** und seinem Präsidenten, Herrn **Franz Kleisinger**,

- dem **Bayerischen Musikrat** und seinem Präsidenten, Herrn **Dr. Thomas Goppel**,
- und nicht zuletzt allen **Helferinnen und Helfern**, die diese Feierstunde so **professionell und beeindruckend** organisiert haben.

Allen Chören und Kapellen, die heute ausgezeichnet werden, **gratuliere** ich ganz herzlich –

Engagement fortsetzen

- im Namen der **Bayerischen Staatsregierung**
- und auch ganz **persönlich**.

In den vielen Jahren Ihres Bestehens haben Sie unzähligen Menschen mit ihrer Musik Freude und **schöne Stunden geschenkt**. Bitte machen Sie so weiter! Bewahren Sie sich

- Ihr **Engagement**,
- Ihre **Leidenschaft**
- und Ihre **Liebe zur Musik**.

Denn wie bereits **Mozart** wusste: „Ohne Musik wär' alles nichts.“

Ich freue mich nun darauf, gleich nochmal zu hören, wie Sie diese **Liebe ausleben**.

Schluss